



ADAMA

Produktkatalog

Ihre Auswahl vom 09.01.2024



HASTEN®

Produktbeschreibung

Info:	Zusatzstoff nach § 42 des Pflanzenschutzmittelgesetzes. Verwendung mit Herbiziden, Fungiziden, Sivanto® Prime und Minecto® One im Acker-, Gemüse-, Wein-, Obst-, Zierpflanzen- und Hopfenbau.
Kulturen:	Verwendung mit Herbiziden, Fungiziden, sowie Insektiziden mit den Wirkstoffen Flupyradifuron und Cyantraniliprole im Acker-, Gemüse-, Wein-, Obst-, Zierpflanzen- und Hopfenbau..
Produkttyp:	Zusatzstoff
Wirkstoffe:	716 g/l Rapsölethyl- und -methylester 179 g/l nichtionische Tenside
Formulierung:	Emulsionskonzentrat



Abpackung

4 x 5l Umkarton	Art.Nr. 7490291
-----------------	-----------------

Wirkungsweise

HASTEN ist ein Spritzmittel-Zusatzstoff, der die Effektivität einer großen Auswahl an Pflanzenschutzmitteln verbessert.

Dazu gehören

- selektive und nichtselektive Herbizide
- Fungizide
- Insektizide mit den Wirkstoffen Flupyradifuron und Cyantraniliprole

Die nichtionischen Tenside verbessern den Kontakt der Spritztropfen auf der Oberfläche der Pflanzen. Das veresterte Öl wirkt aufnahmefördernd bei Pflanzen. Die verbesserte Benetzung und Haftfähigkeit sowie die gleichmäßige Verteilung und höhere Absorption der Wirkstoffe steigern die Leistung des Pflanzenschutzmittels.

Rapsölethyl- und -methylester: k.A.

nichtionische Tenside: k.A.

Anwendung

Hinweis für genehmigte Anwendungen

In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen geprüft werden.

Aufwandempfehlungen

HASTEN als Mischung aus verestertem Rapsöl und nichtionischen Tensiden bewirkt:

- optimale Aufnahmeförderung durch wachshaltige Oberflächen und schnellere Regenfestigkeit,
- verbesserte Benetzung und Verteilung der Spraytropfen,
- verminderte Verdunstungsrate der Spraytropfen.

Verbesserung der Wirkung bei vielen unterschiedlichen Wirkstoffen:

- Sulfonylharnstoffen (z.B. Nicosulfuron, Rimsulfuron),
- AOPP (z.B. Clodinafop, Quizalofop-P, Fluazifop-P),
- Rübenherbiziden (z.B. Metamitron, Phenmedipham),
- Azolen (z.B. Tebuconazol),
- Insektizide (Flupyradifuron, Cyantraniliprole).

HASTEN ist als Sprühzusatz bei Pflanzenschutzmitteln, die für den Zusatz eines ölbasierten Zusatzmittels geeignet sind, verwendbar. HASTEN wird in der Spritzbrühe mit Pflanzenschutzmitteln vermischt und auf das Feld ausgebracht.

HASTEN ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland und Österreich gelistet.

EMPFEHLUNG BEI ZUSATZ ZU HERBIZIDEN, FUNGIZIDEN und INSEKTIZIDEN

Die übliche Aufwandmenge von HASTEN beträgt 0,5 bis 1,0 l/ha. HASTEN sollte nicht unter 0,2 l/ha und nicht über 2,0 l/ha ausgebracht werden.

bei in %Menge HASTEN
100 l/ha 0,50 % 0,5 l
200 l/ha 0,25 % 0,5 l
400 l/ha 0,25 % 1,0 l

HASTEN ist 3 Jahre ab Produktionsdatum haltbar.

EMPFEHLUNG BEI ZUSATZ ZU RÜBENHERBIZIDEN

Beim Einsatz in Rüben, z.B. mit GOLTIX® TITAN® und BELVEDERE® DUO, empfehlen wir eine Aufwandmenge von:
0,5 - 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 150 - 300 l/ha

GEBRAUCHSANLEITUNG

Die Verwendung von HASTEN ist in folgenden Kulturen genehmigt:

Ackerbau, Gemüsebau, Weinbau, Obstbau, Zierpflanzenbau und Hopfenbau.

Die genehmigte Aufwandmenge beträgt 0,2 l/ha bis max. 2 l/ha.

In Verbindung mit dem Mischungspartner Insektizide mit dem Wirkstoff Flupyradifuron (bis zu einer max. Aufwandmenge von 225 g Wirkstoff/ha) oder dem Wirkstoff Cyantraniliprole (bis zu einer Aufwandmenge von 125 g Wirkstoff/ha) von 0,2 l/ha bis max. 2 l/ha im Acker-, Gemüse-, Weinbau bzw. Zierpflanzenbau, Obstbau und Hopfenbau.

Mischbarkeit

HASTEN ist mischbar mit einer großen Produktpalette. HASTEN wird seit 15 Jahren sicher und wirkungsvoll an einer großen Bandbreite von Feldfrüchten unter verschiedenen Bedingungen angewendet. Vor der Anwendung sind jedoch die Gebrauchsanleitung des Mischpartners und Einschränkungen in den Anwendungshinweisen des Mischpartners zu beachten. Bei Unsicherheit ist die Mischbarkeit im kleinen Ansatz vorab zu bestätigen. Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen haften wir nicht, da wir nicht sämtliche in Betracht kommende Mischungen prüfen können. Sollten Zweifel hinsichtlich der Anwendbarkeit von HASTEN bestehen, ist zunächst in Streifenversuchen zu prüfen, ob HASTEN in der beabsichtigten Mischung pflanzenverträglich ist und großflächig eingesetzt werden kann.

Pflanzenverträglichkeit

Unter normalen Bedingungen ist HASTEN als Zusatzstoff zu Pflanzenschutzmitteln in Tankmischungen sehr gut pflanzenverträglich.

HASTEN sollte nicht angewendet werden bei empfindlichen oder durch Staunässe, Hitze oder Feuchtigkeit gestressten Beständen.

Anwendungstechnik

Ansetzen der Spritzbrühe

Den Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen und anschließend das benötigte Pflanzenschutzmittel bei laufendem Rührwerk einfüllen. Danach die restliche Wassermenge einlaufen lassen. HASTEN hinzugeben und während des Spritzvorgangs das Rührwerk laufen lassen.

Reinigung

Hierbei sind die entsprechenden Gebrauchsanleitungen der Mischpartner zu beachten. Wir empfehlen als speziellen Spritzgerätereiniger AGRO-QUICK®.

Umweltverhalten

Wasserorganismen	
NW466	Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Anwenderschutz

(SB001)	Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
(SB005)	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
(SB010)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
(SB111)	Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.
(SB166)	Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
(SF245-02)	Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
(SS110-1)	Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
(SS206)	Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
(SP001)	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Erste Hilfe

Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife mindestens 15 Minuten abwaschen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 15 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.

Verschlucken: Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. Reichlich Wasser in kleinen Schlücken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Kein Erbrechen herbeiführen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen. Notrufnummer: GIZ-Nord, Göttingen: +49 (0)551 19240.



Aktuelle Sicherheitsdatenblätter
für alle ADAMA Produkte finden Sie online unter
www.adama-produkte.com

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
© reg. WZ der ADAMA Unternehmensgruppe

© ADAMA Deutschland GmbH, 2024

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199
info@de.adama.com | adama.com